

PRESSEMITTEILUNG

Bremen, den 12. September 2008

Das Statistische Landesamt - Wahlamt - informiert:

Schöffenwahl für die Strafgerichtsbarkeit im Spätherbst

Spätestens bis zum 15. Oktober müssen sich die Wahlausschüsse bei den Amtsgerichten in der Stadt Bremen konstituieren, um aus den Vorschlagslisten die erforderliche Zahl an Schöffen für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013 zu wählen. Voraussichtlich Ende November werden die gewählten Schöffen dann von den zuständigen Gerichten benachrichtigt und die nicht zum Zuge gekommenen übrigen Bewerber/innen für das Schöffenamts werden darüber vom Statistischen Landesamt Bremen - Wahlamt - schriftlich informiert.

Beim Statistischen Landesamt Bremen - Wahlamt -, das mit der Aufstellung der Vorschlagslisten für die Wahl der Schöffen in der Stadtgemeinde Bremen beauftragt war, hatten sich im Frühjahr dieses Jahres 817 Personen (438 Männer und 379 Frauen) für den Amtsgerichtsbezirk Bremen und 174 Personen (91 Männer und 83 Frauen) für den Amtsgerichtsbezirk Bremen-Blumenthal beworben.

Die zuständigen Schöffenwahlausschüsse müssen aus diesen Vorschlagslisten die benötigten Schöffen für die am 01.01.2009 beginnende neue fünfjährige Amtsperiode bestimmen, und zwar

- für die Bremer Strafkammern beim Landgericht Bremen: 112 Hauptschöffen und 62 Hilfsschöffen
(darunter aus dem Bezirk des Amtsgerichts Bremen: 88 Haupt- und 50 Hilfsschöffen
und aus dem Bezirk des Amtsgerichts Bremen-Blumenthal: 20 Haupt- und 12 Hilfsschöffen)
- für die Schöffengerichte beim Amtsgericht Bremen: 70 Hauptschöffen und 90 Hilfsschöffen
- für das Schöffengericht beim Amtsgericht Bremen-Blumenthal: 8 Hauptschöffen und 14 Hilfsschöffen.

Für weitere Informationen steht Ihnen Sandra Alberring (Telefon: 361-10582) zur Verfügung.